



EVANGELISCHE AKADEMIE
MECKLENBURG-VORPOMMERN

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Akademie,

was braucht ein Mensch zum Sterben?
Die Frage mag für manchen zynisch klingen, aber ist sie nicht ganz zentral?
Bei Ehren- und Hauptamtlichen in der Sterbebegleitung und Mitarbeitenden in Krankenhäusern, Seniorenheimen oder Pflegediensten ist immer wieder eine große Unsicherheit zu spüren. In den Traditionen und Erfahrungen unserer Vorfahren können wir vieles Wertvolle im Umgang mit Sterben und Tod wieder entdecken und lernen.

Wir werden die Erfahrungen der unterschiedlichen Berufs- und Personengruppen im Blick auf die Bedürfnisse Sterbender miteinander teilen und diskutieren. Zugleich fragen wir danach, an welchen Stellen Entlastungs- und Synergieeffekte für alle Beteiligten möglich sind.

Und schließlich werden wir über unsere Vorstellungen über den Tod und was danach ist, ins Gespräch kommen. Denn sie haben großen Einfluss darauf, wie wir Sterbende begleiten.

Wenn Sie sterbende Menschen begleiten, sei es beruflich, ehrenamtlich oder als Angehörige bzw. sich für das Thema interessieren, sind Sie herzlich zu unserer Tagung eingeladen.
Im Fall Ihres Interesses melden Sie sich bitte bald verbindlich an!

Mit freundlichen Grüßen
Ihre

Arne Draeger Änne Lange Philip Stoecker

Programm
Freitag, 4. März 2011

- 18.00 Uhr Anreise
- 18.30 Uhr Abendbrot
- 19.30 Uhr Begrüßung und Einführung
- 19.45 Uhr **Sterben ist menschlich -
Das Verhältnis unserer Gesellschaft
zum Tod**
Prof. Dr. Dr. Klaus Dörner
- 21.30 Uhr freie Gesprächsrunden

Sonnabend, 5. März 2011

- 8.30 Uhr Frühstück
- 9.15 Uhr **Morgenandacht**
Änne Lange
- 9.30 Uhr **Was braucht ein Mensch zum
Sterben?**
Impulse und Gespräche im Plenum
**„Selbstbestimmt“ als Patient: über
Sinn und Un-Sinn eines Konzepts**
Dr. Andrea Dörries
- Pflegende als Knotenpunkte des
Netzwerkes in der Begleitung
Sterbender?**
Heike Wendlandt
- Die Situation der Angehörigen**
Arne Draeger
(zwischendurch Kaffee/Tee-Pause)

- 12.45 Uhr Mittagessen
- 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen
- 15.30 Uhr **Workshops**

**WS 1: Netzwerke in der Versorgung von
Sterbenden** Dr. Barbara Annweiler

WS 2: Sterbebegleitung ohne Glauben?
Andrea Morgenstern/Philip Stoecker

WS 3: Die „Patientenverfügung“ Dr. Andrea Dörries

WS 4: Die Situation der Pflegenden Heike Wendlandt

WS 5: Rituale in der Sterbebegleitung
Christel Ludewig

- 18.00 Uhr **Austausch im Plenum**
- 18.30 Uhr Abendbrot

- 19.30 Uhr **Wer zuletzt lacht, lacht am
besten!**
Humorvolle Texte zum Thema mit
Musik von Torsten Jahnke, Gitarre
Es lesen: Arne Draeger, Änne Lange,
Philip Stoecker
Dom zu Güstrow, Winterkirche
freie Gesprächsrunden

Sonntag, 6. März 2011

- 8.30 Uhr Frühstück
- 9.15 Uhr **Morgenandacht**
Philip Stoecker
- 9.30 Uhr **Das Alte ist vergangen ...
Was endet und was beginnt mit
dem Tod?**
Diana S. Freyer
- 12.00 Uhr **Abschlussrunde**
- 12.30 Uhr Mittagessen, anschl. Kaffee/Tee
Verabschiedung und Abreise

Unsere Gesprächspartner sind:

Dr. Barbara Annweiler, Fachärztin für Anästhesie und Palliativmedizin, Klinikum Schwerin

Prof. em. Dr. Dr. Klaus Dörner, Mediziner, Sozialpsychiater, Hamburg

Dr. Andrea Dörries, Fachärztin für Kinderheilkunde, Klinische Ethik, Direktorin des Zentrums für Gesundheitsethik (ZfG) an der Evangelischen Akademie Loccum, Hannover

Arne Draeger, Sozialpädagoge, Evangelische Akademie Mecklenburg-Vorpommern

Diana S. Freyer, Theologin, Referentin der Bundestags-
vizepräsidentin Katrin Göring-Eckardt MdB

Christel Ludewig, Lehrerin für Pflegeberufe, Koordinatorin für Fort- und Weiterbildung im Diakonischen Werk Hamburg

Andrea Morgenstern, Krankenschwester, Trauertherapeutin, Koordinatorin DRK-Hospizdienst Neustrelitz

Philip Stoecker, Pfarrer, Leiter des Hospizdienstes Greifswald-Ostvorpommern

Heike Wendlandt, Fachkrankenschwester, Kursleiterin für Palliativ Care und Hospizpflege, Wolgast

Organisatorisches und Finanzielles

Das Haus der Kirche befindet sich in der Güstrower Innenstadt, unweit von Markt und Pfarrkirche. Güstrow ist mit der Bahn gut erreichbar. Der Fußweg vom Bahnhof bis zum Haus der Kirche dauert etwa 15 Minuten. Auf dem Gelände sind einige Parkmöglichkeiten vorhanden.

Haus der Kirche "Sibrand Siegert"

Grüner Winkel 10
18273 Güstrow
Telefon (03843) 21 780
www.haus-der-kirche-guestrow.de

Am Tag des Tagungsbeginns sind wir bis 19.00 Uhr unter 0175-5971561 erreichbar.

Teilnahmebeitrag

(inkl. Verpfleg./Übern.)	75,- Euro
Einzelzimmer-Zuschlag	15,- Euro

Ihre Anmeldung ist von uns verbindlich angenommen, wenn Sie keine andere Nachricht erhalten. Wenn Sie ihre Anmeldung nach dem Montag vor der Tagung zurückziehen, müssen wir Sie bitten, die Hälfte des Tagungsbeitrages zu übernehmen. 2/3 der Teilnahmebeiträge sind für die anteilige Deckung der Tagungskosten bestimmt, 1/3 für die allgemeinen Kosten unserer Einrichtung.

Im Rahmen der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung ist die Evangelische Akademie Mecklenburg-Vorpommern eine staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung. Eine Förderung der Bundeszentrale für politische Bildung ist beantragt.

Was braucht ein Mensch zum Sterben?
Tagung Nr. 05/11

Was braucht ein Mensch zum Sterben?

04. - 06. März 2011
Güstrow, Haus der Kirche

In Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz und Palliativmedizin Mecklenburg-Vorpommern e.V.